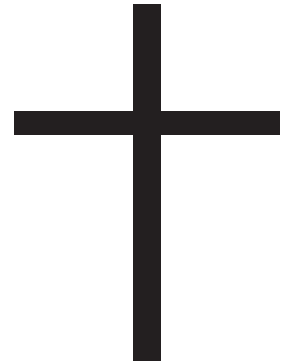




**Die Ehre Gottes ist der lebendige Mensch.
(Irenäus von Lyon)**

**Dem Gebet der Mitbrüder und
der Gläubigen empfehlen wir
unseren Mitbruder**

**Konsistorialrat
Berthold Franz Schlägl
Senior des Prämonstratenserstiftes Schlägl**



Unser Mitbruder wurde am 26. Februar 1931 als Sohn des Alois und der Maria Schlägl in Hinterschlag (Pfarre Julbach) geboren und auf den Namen Franz getauft. Nach der achtjährigen Volksschulzeit diente er ein Jahr als Knecht bei einem Bauern in Martschlag. Auf Anregung seines Heimatpfarrers Johann Hauser bereitete er sich auf die Aufnahmeprüfung in die 3. Klasse Gymnasium vor und besuchte dann von 1946 bis 1952 das Bischöfliche Gymnasium Kollegium Petrinum. Nach seiner Matura trat er in das Priesterseminar der Diözese Linz ein. Ein Jahr später suchte er um Aufnahme in das Stift Schlägl an und wurde von Abt Cajetan Lang am 28. August 1953 mit dem Ordensnamen Berthold in das Noviziat aufgenommen. H. Berthold studierte von 1954 – 1958 Theologie an der Universität Innsbruck und wurde am 26. Juli in Innsbruck von Bischof Bruno Wechner zum Priester geweiht.

1958/59 war H. Berthold Abteisekretär bei Abt Florian Pröll und Katechet an der Volksschule Schlägl. Anschließend wirkte er als Kooperator in Rohrbach (1959/60), Tulfes-Rinn/Tirol (1960/61), Haslach (1961 – 1965), Ulrichsberg (1965 – 1969) und Aigen (1969 – 1971).

1971 wurde er zum Pfarrer von St. Oswald bei Haslach bestellt, wo er bis 1990 wirkte. Er fühlte sich der ländlichen Bevölkerung seiner Pfarre sehr verbunden und sorgte sich mit großem Eifer um das religiöse Leben in den Familien und in der Pfarrgemeinde. Im Jahr 1990 kam er als Benefiziat auf den Maria-Trost-Berg in Rohrbach (bis 1996) und wurde zum Seelsorger am Landeskrankenhaus Rohrbach (bis 2000) bestellt. Der persönliche Kontakt zu den Kranken war ihm ein besonderes Anliegen, ebenso die Spendung der Sakramente. Am Maria-Trost-Berg lag ihm die Franziskanische Gemeinschaft sehr am Herzen. In Würdigung seiner Verdienste wurde er von Bischof Franz Sal. Zauner zum Geistlichen Rat und von Bischof Maximilian Aichern zum Konsistorialrat ernannt.

Ab dem Jahr 2000 verbrachte er seinen Ruhestand im Stift. Er war über lange Zeit für Aushilfen in den Pfarren und vor allem im Beicht- und Aussprachezimmer des Stiftes sehr bereit. Bis wenige Wochen vor seinem Tod nahm er in großer Treue am Chor-gebet und an der Eucharistiefeier des Konventes teil. Sein großes Interesse galt dem Studium der klassischen Kirchenväter, der Auslegung der Psalmen, der Lektüre bedeutender Schriftsteller und den Werken Romano Guardinis. Obwohl er gesundheitlich schon lange beeinträchtigt war, nahm er an allen Vorgängen in Kirche und Politik, Gesellschaft und Sport regen Anteil. In den letzten Wochen ließen seine Kräfte immer mehr nach. In dieser Zeit wurde er von unseren Prämonstratenserschwestern mit Umsicht und Hingabe gepflegt. Er verstarb am Donnerstag, 3. November 2016 um 14.10 Uhr.

Wir halten für unseren Mitbruder Berthold am Montag, 7. November 2016, um 19.30 Uhr die Totenwache in der Pfarrkirche St. Oswald bei Haslach.

Das Requiem feiern wir für unseren Mitbruder am Dienstag, 8. November 2016, um 14.00 Uhr in der Stiftskirche Schlägl und begleiten ihn anschließend auf den Klosterfriedhof Maria Anger.

Abt und Konvent des Stiftes Schlägl